

Flexible Zettelwand

Mit dieser Brainwriting Methode können Ideen und Abläufe oder Ergebnisse von (Klein-)Gruppengesprächen strukturiert dargestellt und gesichert werden. Die Schülerinnen und Schüler nutzen Moderationskarten oder Papier im A5 Format für das Notieren von Ideen und Gedanken. Dies kann in Bezug auf eine gemeinsame Fragestellung geschehen, aber auch als Arbeitsmittel für Gruppenarbeit genutzt werden.

Schritt 1: Informationen sammeln (Brainstorming)

Die Schülerinnen und Schüler schreiben ihre Gedanken auf Zettel und hängen diese an eine Pinnwand. Alternativ kann auch die Tafel genutzt werden, wenn Befestigungsmöglichkeiten gegeben sind.

Schritt 2: Clustern

Anschließend werden die Stellungnahmen geclustert. Unterschiedliche Argumente (Kriterien) werden horizontal und gleiche Argumente (Kriterien) vertikal angeordnet. Zusätzlich können die Spalten mit einer Überschrift versehen werden.

Schritt 3: Erläutern

Nun nehmen die Schülerinnen und Schüler Stellung zu ihren Meinungen. Vom möglichen Zeitraum ist es abhängig, ob die Lernenden ihre Notizen bereits beim Aufhängen oder erst beim gemeinsamen Sortieren erläutern.

Schritt 4: Diskussion

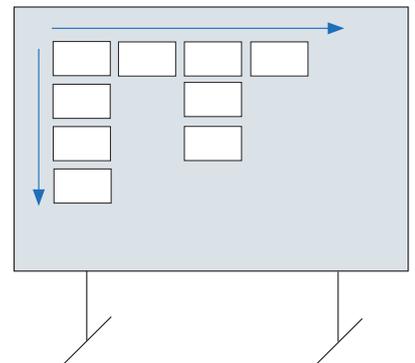
Abschließend wird das Ergebnis (z.B. mit Blick auf die Gewichtung der Argumente) im Plenum diskutiert. Gegebenenfalls können Zettel in der Vertikalen in ihrer Reihenfolge noch getauscht werden.

Ziel

Diese Methode trainiert vor allem methodisches, strukturelles und reflexives Herangehen an Lerninhalte und fördert dabei kommunikative und kreative Fähigkeiten. Das fachliche Verständnis zu einem bestimmten Thema (Problem) wird vertieft.



Beschreibung & Ablauf



Ziel der Methode